



Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Protokoll

Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 7. Juni 2017
Ort: Mittersill, Sitzungszimmer der Stadtgemeinde
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Günther Brennstener - Obmann
Marina Breycha-Rasser – Energie Rauris
Christine Schläffer – Forum Familie Pinzgau
Claudia Entleitner – Schutzgemeinschaft Grundeigentümer
Andreas Rieder – Kräutergarten Hollersbach
Hannes Lerchbaumer – Gmd. Uttendorf
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Christine Wopfner – Ferienregion NPHT – Stimmrechtsübertragung auf
Marina Breycha Rasser

Nicht Stimmberechtigte:

Georgia Winker-Pletzer – Geschäftsführerin
Gitti Mayer
Barbara Machreich-Zehentner

Stimmberechtigte: 8
Öffentlich: 37,5 %
Frauenanteil: 62,5 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur Vorstandssitzung am 21. März 2017
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Projektauswahl
6. Allfälliges

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 1 - Begrüßung

Günther Brennsteiner begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Danach gibt er einen Überblick über die Tagesordnung.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandsitzung vom 21.März 2017

Der Obmann stellt das Protokoll der letzten Sitzung vom 21. März 2017 zur Abstimmung.

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 - Bericht des Obmannes

Günther Brennsteiner bedankt sich bei der Geschäftsführung für die gute und enge Abstimmung mit den Pinzgauer Regionalmanagement, dem Regionalverband Pinzgau/Oberpinzgau sowie der Leader Region Saalachtal. Er schätzt die Zusammenarbeit der Gemeinden als sehr gut ein, was die Basis für eine gute regionale Entwicklung ist.

TOP 4 - Bericht der Geschäftsführung

Georgia Pletzer übernimmt und begrüßt Claudia Entleitner als neues Mitglied im Leadervorstand.

Es folgt ein kurzer Abriss zum derzeitigen Lauf in der Geschäftsstelle: Die LAG-eigenen Projekte werden jetzt abgearbeitet und es gab im Frühjahr viele Veranstaltungen zB Vorträge Logopädie, VergissDeinNicht, Lernende Region.

Tag der offenen Leadertür

Am 29. Juni ist ein „Tag der offenen Leader-Tür“ im Büro in Mittersill geplant, zu dem alle Projektträger eingeladen worden sind. Im Rahmen des Informationsvormittags werden Neuigkeiten im Bereich Publizitätsbestimmungen, Abrechnungsmodalitäten, Prüfergebnisse, etc. besprochen. Georgia Pletzer bittet die Vorstandsmitglieder, den Termin an mögliche Interessierte weiterzuleiten.

LINC Luxemburg

Georgia Pletzer berichtet kurz zur Vernetzungsveranstaltung LINC in Luxemburg und bedankt sich bei Christine Schläffer, dass sie als Vertreterin des Vorstandes mit dabei war. Grundsätzlich ist die regionale Entwicklung in Luxemburg durchaus mit Österreich vergleichbar, der Tourismus ist aber weniger entwickelt und dafür gibt es in anderen Bereiche Stärken (im Vergleich mit Österreich). Bei nur 500 000 EinwohnerInnen gibt es sehr viele EinpendlerInnen aus anderen Staaten. Bei der Veranstaltung selbst ist

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Vernetzung und der Austausch zwischen den Ländern wohl das Wichtigste. Nächstes Jahr finden LINC in Finnland statt.

Weiterführung Klima- und Energie

Das Projekt Klima- und Energiemodellregion (KEM) läuft mit Ende des Jahres aus. Es wird darüber diskutiert, die KEM weiterzuführen bzw. wird die mögliche Planung aufgestellt. Das Saalachtal hat die KEM bereits verlängert und dort wurde eine neue Mitarbeiterin angestellt, das ist in unserer Leader Region nicht geplant. Bei der nächsten Sitzung wird ein Vorschlag für die Fortführung vorgestellt.

Aktuelle Projektliste

Inklusive der Projekte, die im vorliegenden Geschäftsbericht enthalten sind, wurden bereits 53 Projekte im Vorstand behandelt. Georgia Pletzer verweist auf die Projektliste, die der Tischunterlage beiliegt. Die Mittelbindung wurde erneut berechnet und vor Sitzungsbeginn stehen noch ca. Euro 500.000,00 zur Verfügung. 2019 besteht die Möglichkeit, das Budget anzupassen und zB Mittel aus einem Aktionsfeld in den Bereich Kooperationsprojekte zu verschieben, da hier das Budget schon überzogen wurde. Die Aktionsfelder werden noch einmal kurz erläutert.

Die vorliegende Projektliste wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Termine

Georgia Peltzer verweist auf die diversen Beilagen im Geschäftsbericht (einige Terminankündigungen: Lernende Region, BeRG; Logopädiefolder)

Leader Jahrestreffen 13. Juni 2017 im Congress Saalfelden

Georgia berichtet zum Jahrestreffen – alle LAGs aus Österreich sind dazu eingeladen. Eines der Highlights des Tages ist für 16 Uhr geplant (aktueller Stand und Ausblick zur Umsetzung von Leader in Österreich). Die Leader Region NPHT ist mit dem gesamten Büroteam vertreten, auch die Vorstandsmitglieder sind herzlich zum Jahrestreffen eingeladen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEIT
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Programm

09:00

Begrüßung

- Josef Leitinger | LEADER Saalachtal
- Josef Guggenberger | Land Salzburg

09:30

EINFÜHRUNG

Zivilgesellschaft – ein „unruhiger“ Akteur, der die Lebenswelten mit der Politik verbindet?
Leo Baumfeld | Netzwerk Zukunftsraum Land

09:50

Freiwilliges Engagement in Österreich – inspirierende Einblicke und Perspektiven!

- Ergebnisse des 2. Freiwilligenberichts des BMASK
- Überblick über die Freiwilligenlandschaft in Österreich
- Wie viel Freiwilligkeit brauchen Regionen? Wie viel Freiwilligkeit vertragen sie?
- Freiwilligenarbeit der Zukunft
Bernhard Hofer | Public-Opinion (Autor des Freiwilligenberichts)

10:15

Diskussion zu Referaten in Tischrunden

10:40

Pause

11:00

NEUE FINANZIERUNGSFORMEN

Bürgerstiftungen:

Regionales Kapital für regionale Projekte

Michael Proschek-Hauptmann | viel.anthropie

Crowd Funding:

Kampagnen erfolgreich gestalten

Lena Doppel | Beraterin und Trainerin, Präsidentin von respect.net

11:50

PANEL-DISKUSSION

Zivilgesellschaftliches Engagement neu denken – neue Perspektiven für Gemeinden und Regionen

- Günther Humer | Oberösterreichische Zukunftsakademie
- Susanne Kreinecker | LAG Eferding
- Isabella Ortner | Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland
- Lena Doppel | Expertin für Social Media und Zivilgesellschaft

12:40

Mittagspause

14:00

VORSTELLUNG

Themencorner – Bühne der Regionen

Einführung in 8 Themencorner mit 16 zivilgesellschaftlichen Projekten aus LEADER-Regionen

14:20

Themencorner – Bühne der Regionen

Vorstellung und Diskussion von 16 Projekten in 8 Themencornern:

- Strukturen für das Ehrenamt verbessern
- Zivilgesellschaft und Integration
- Hilfe in unterschiedlichen Lebensbereichen
- Beteiligungsprozesse: lokale/regionale Strategien
- Jugendbeteiligung
- Neue Begegnungsräume
- Einblicke in Lebenswelten: Frauen, Lehrlinge
- Engagement für ein gesellschaftliches Anliegen

14:20–15:10

Themencorner

1. Runde

15:10–15:50

Themencorner

2. Runde

16:00

LEADER-Umsetzung in Österreich – aktueller Stand und Ausblick

Christa Rockenbauer-Peirl | BMLFUW

16:30

Ende der Veranstaltung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTE
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Günther Brennsteiner geht in der Tagesordnung weiter und schildert für das neue Vorstandsmitglied noch einmal die Vorbereitung der GF für die Vorstandssitzung sowie die Rolle des Vorstandes bei der Projektauswahl. Er gibt eine kurze Übersicht über das Projektbewertungsformular. Es sind nur mehr begrenzt Fördermittel vorhanden, darum ist es besonders wichtig, in der Projektauswahl darauf zu achten, dass Projekte der Bevölkerung bzw. Region dienen.

TOP 5 Projektauswahl:

Projekt „Mein Donnerstag“ (Aktionsfeld 3)

Projekträger:	Gemeinde Mittersill
Projeklaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 100.000,--
Fördersatz:	60%

Die konkreten Aktivitäten und Angebote, die im Rahmen von „Mein Donnerstag“ durchgeführt werden, orientieren sich an den Projektzielen: Entwicklung der eigenen Identität, Erkennen und Ausfüllen der eigenen Rolle in der Gesellschaft, Integration, Teilhabe am Leben in der Gemeinde und Region, Entwicklung von Zukunftsperspektiven. Dabei ist die Mitarbeit der Jugendlichen bei der Zusammenstellung eines Programms und der Planung von Projekten gefragt und Voraussetzung. Die Jugendlichen bringen sich schon in der Ideenfindung und auch in der Umsetzung proaktiv ein. Mögliche Angebote sind:

Projekte und Workshops zum Themenkomplex Herkunft, Heimat, Identität

Fotoworkshop mit anschließender Ausstellung in öffentlichen Räumlichkeiten der Gemeinde Filmworkshop mit abschließender Filmpräsentation

Angebote zum Schwerpunkt Bildung

Hilfe und Unterstützung bei schulrelevanten Themen, Jobsuche, Bewerbungstraining. Case Management und Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Individualfall.

Präventionsprojekte

Gewaltpräventionsworkshop, Expert/innengespräche oder Exkursionen zu den Themen Sucht, Gesundheit, Sexualität, politische Bildung. Konkret kann das ein Sexualpädagogikworkshop der Aidshilfe oder eine Exkursion ins ehemalige KZ Mauthausen sein.

Interkulturalität und Diversität

Gemeinsames Kochen typischer Speisen aus verschiedenen Ländern im timeout Jugendzentrum. Der bereits bestehende Programmpunkt „Cooking Twist“ greift auch Themen wie Gesunde Ernährung, Umgang mit Geld und Geschlechterstereotype (Burschen kaufen genauso ein, kochen und räumen anschließend auf) auf.

Georgia Pletzer stellt das Projekt vor und schildert die Projektentstehung bzw. Beweggründe für das Projekt. Für die Laufzeit übernimmt die Gemeinde Mittersill die Trägerschaft, danach sollte das Projekt vom Hilfswerk weitergeführt werden. Es wird diskutiert, in wie weit türkische Jugendliche erreicht werden können und ob die Laufzeit über drei Jahre zu lange

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

bemessen ist. Es wird diskutiert, das Projekt auf zwei Jahre zu begrenzen und danach zu evaluieren, ob das Projekt erfolgreich war (zB Teilnahmezahlen bei Workshops).

Weiters wird die Mitfinanzierung über Fördermittel des Landes besprochen. Hier soll abgewartet werden, in welcher Höhe Fördermittel aus dem Jugendreferat zugesagt werden. Nach kurzer Diskussion wird folgendes vereinbart: Als Fördersatz werden 60% herangezogen. Nach Zusage der Fördermittel durch das Land werden diese von der Projektgesamtschme (ca. Euro 100.000,00) abgezogen. Die Leaderförderung von 60% wird auf den Restbetrag gewährt. Das Projekt wird auf drei Jahre gefördert.

Für das neue Vorstandmitglied wird der Bewertungsbogen kurz erläutert. Danach findet die anonyme Bewertung statt.

**Durchschnittliche Punktebewertung: 21,75
genehmigt**

Projekt „Platz der Begegnung“ (Aktionsfeld 2)

Projektträger: Gemeinde Bramberg
Projektlaufzeit: 1 Jahr
Kosten gesamt: rund €1.500.000,-- -> Planungskosten € 90.000,--
Fördersatz: 40%

In Bramberg soll im Bereich des Ortspavillons ein Platz der Begegnung geschaffen werden. Heimatabende, Platzkonzerte, Schulveranstaltungen, bunte Nachmittag, Kulturveranstaltungen, Konzerte etc. sollen hier stattfinden. Gesamt kostet die Errichtung dieser Infrastrukturmaßnahme inkl. Vereinsräumlichkeiten, Ausschank, Sanitäranlagen etc. rund 1.5 Mio. Der Platz gilt als Platz der Begegnung und soll überdacht sein, um die Wetterunsicherheiten ausgleichen zu können.

Georgia verweist darauf, dass das Projekt schon in der letzten Sitzung kurz besprochen worden ist. Es sind derzeit nur die Planungskosten eingereicht. Es soll ein überdachter Ortspavillon entstehen. Alle vorliegenden Unterlagen wurden ausgeschickt.

Zur Diskussion steht die Frage, ob dieses Projekt für Leader passend ist. Musikpavillons oä werden von allen Vorstandsmitgliedern als kommunale Aufgabe gesehen. Weiters handelt es sich um eine Infrastruktur-Maßnahme, die rein die Gemeinde Bramberg betrifft. Da für diese Art von Investitionen GAF-Mittel beantragt werden können, wird beschlossen, dass hier aufgrund der Generalklausel keine Leaderförderung möglich ist.

Grundsatzbeschluss: Liegt eine kommunale Aufgabe vor, die über GAF gefördert werden kann, ist von Gemeinden diese Fördermöglichkeit heranzuziehen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Jugend vor Ort (Aktionsfeld 3)

Projektträger:	Regionalentwicklungsverein Pinzgau Kooperationsprojekt mit der LAG Saalachtal
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 162.000,--
Fördersatz:	80% Anteil NPHT: € 77.760,--

Die Projektgemeinden Maishofen, Unken, Bramberg, Krimml und Mittersill sollen durch eine aktive und professionelle Jugendarbeit einen Mehrwert im Sektor „Gemeinwohl Strukturen und Funktionen“ erfahren und das soziale Miteinander in kleinstrukturierten Gemeinden fördern.

Der Outcome auf Projektebene verhält sich hierbei synchron zum Outcome auf Regionsebene gemäß der lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Saalachtal und der LAG Nationalpark Hohe Tauern.

Das Projekt soll folgende positive und nachhaltige Wirkung erzielen:

- Wissen über die unterschiedlichen Jugendmilieus und ihre Bedürfnisse ist konkret in den Gemeinden gegeben
- Jugendliche aus den unterschiedlichen Milieus (auch mit Migrationshintergrund!) „finden“, motivieren und begleiten
- Unterstützung von Vereinen beim Finden von Nachwuchs, bei der Vernetzung und bei der Projektabwicklung (zB Grafikgestaltung, Social-Media-Schulung, etc.)
- Zielgruppenspezifische Leuchtturm-Projekte mit Jugendlichen entwickeln und umsetzen
- In Kontakt mit Jugendlichen kommen und bleiben (zB WhatsApp, Facebook, etc.)
- Unterstützungsnetzwerke in den Gemeinden initiieren
- Kontakte zwischen der (politischen) Gemeinde und den Jugendlichen herstellen und aufrechterhalten
- Suchtprävention
- Perspektivenerweiterung der Jugendlichen am Land
- Jugendliche aktiv in die (Dorf-)Gesellschaft miteinbinden und mitgestalten lassen

Die beschriebenen Wirkungen sollen dem Output 3 „Angebots- und Modellentwicklung zur Förderung von Jugendlichen“, dem Outcome „Stärkung der für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen“ und dem Impact / Oberziel „Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität“ laut LES Saalachtal und LES Nationalpark Hohe Tauern gerecht werden.

Johannes Schindlegger stellt das Projekt vor und verweist auf die Entstehungsgeschichte bzw. ursprüngliche Planung des Regionalmanagements. Die Projektkosten beinhalten vor allem Personalkosten (30-h-Anstellung) sowie ein Dienstfahrzeug.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Nach Projektende sollten die beteiligten Gemeinden die Projektidee weitertragen. Johannes Schindlegger erläutert auf Anfrage den Auswahlprozess der Projektgemeinden. Es ist innerhalb des Projektes möglich, dass noch zwei weitere Gemeinden aufgenommen werden. Kosten für jede Gemeinde: Euro 2.000,00/Jahr – dafür erhält jede Gemeinde 200 Stunden Jugendarbeit vor Ort. Als wichtig wird gesehen, dass im Projekt nicht nur Daten erhoben werden, sondern dass auch aktiv Dinge umgesetzt werden – hier kann jede Gemeinde individuelle Schwerpunkte setzen (je nach Bedarf und Wünschen). Der Vorstand regt an, dass im Projekt auch sexualpädagogische Themen und Elternarbeit mitgedacht werden, da das eingereichte Projekt des Vereins Selbstbewusst nicht umgesetzt wurde.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt - im Saalachtal wird das Projekt Ende Juni vorgestellt und bewertet.

Johannes Schindlegger gibt keine Bewertung ab, da Akzente eventuell ein Angebot für die Projektumsetzung legen wird.

**Durchschnittliche Punktebewertung: 24,71
genehmigt**

TOP 6 - Allfälliges

Als Termin für die nächste Sitzung wird Dienstag, 24. Oktober 2017 – 16:00 Uhr vereinbart. 2018 ist die erste Sitzung vor oder nach der Generalversammlung im April/Mai geplant. Der Termin wird noch festgelegt.

Günther Brennsteiner bedankt sich fürs Kommen und beschließt die Sitzung.

f.d.r.d.P.

Barbara Machreich-Zehentner

Georgia Winkler-Pletzer

Geschäftsführerin

Günther Brennsteiner

Obmann

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Land Salzburg
Für unser Land!



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

